

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 06.11.2014
Dezernat IV	Amt FB 41	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0318/14

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	02.12.2014	nicht öffentlich
Kulturausschuss	14.01.2015	öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	28.01.2015	öffentlich

Thema: Abrechnung Kaiser - Otto - Fest 2014

Mit Beschluss-Nr. 2014-70(V)13 hat der Stadtrat am 07.11.2013 unter Beachtung der modifizierten Änderungsanträge DS0402/13/1 des Ausschusses FG und DS0402/13/2 des Stadtrates Wendenkampf, future! - Die junge Alternative mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung, beschlossen:

1. Der Stadtrat beschließt die jährliche Fortsetzung des Kaiser-Otto-Festes unter finanzieller Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg, um sich mit diesem historischen Fest als einen Höhepunkt im Veranstaltungsjahr der Ottostadt touristisch und marketingstrategisch überregional weiter zu etablieren.

2. Die dafür erforderlichen Kosten werden als Zuwendung im Rahmen einer Anteilsfinanzierung in Höhe von 119.000 Euro p. a. im Haushalt bereitgestellt.

3. Die Mittel sind ab 2014 jährlich im Budget des Dezernates IV zusätzlich einzustellen.

4. Über den vom Veranstalter zu stellenden Förderantrag entscheidet der Kulturausschuss und Finanz- und Grundstücksausschuss im Rahmen der Fördermittelvergabe unter Berücksichtigung der Entwicklung des Kaiser-Otto-Festes im Hinblick auf eine erfolgreiche Durchführung, Sponsorenbeteiligung, Besucherzahlen und dem damit verbundenen Kosten- und Finanzierungsplan.

5. Die Abrechnung soll jährlich dem Kulturausschuss und dem Finanz- und Grundstücksausschuss bis zu den Haushaltsberatungen vorgelegt werden.

6. Diese Verfahrensweise gilt für drei Jahre (2014 - 2016). Im September/Oktober 2016 ist dem Stadtrat das Thema erneut zur Beratung/zum Beschluss vorzulegen.

1. Entwicklung

Zum vierten Mal verwandelte das Kaiser-Otto-Fest in der Zeit vom 29.08. bis 31.08.2014 die Magdeburger Innenstadt in eine mittelalterliche Metropole. Auf neun Schauplätzen rund um das gesamte Domviertel erfreuten sich die Gäste an einem umfangreichen Programm. Alle Programmpunkte machten Stadtgeschichte erlebbar. Hunderte Mitwirkende – Ritter, Gaukler, Spielleute, Minnesänger, Kunsthandwerker u. v. m. – nahmen die Besucher wieder mit auf eine Zeitreise in das Magdeburg zu Lebzeiten des ersten römisch-deutschen Kaisers Otto I.

Seit dem 1. Kaiser-Otto-Fest im Jahr 2011 hat sich die insgesamt deutlich positive Entwicklung fortsetzen können. Im Vergleich zu den vergangenen drei Kaiser-Otto-Festen haben sich alle Festareale positiv weiter entwickelt und speziell im Fürstenwallpark (Hegelstraße), um die Bastion Cleve, in der Möllenvogtei, im Klosterinnenhof und am Haus der Romanik konnten den Besuchern mehr attraktive Angebote gemacht werden. Historische Ereignisse zur Magdeburger Stadtgeschichte und zu historischen Persönlichkeiten wurden in Aufführungen und Darbietungen aufgegriffen. Die historischen Spielstätten boten hierfür eine anschauliche, mittelalterliche Kulisse. Das Konzept dieses für Magdeburg einzigartigen historischen Stadtfestes hat sich erneut sehr erfolgreich bewähren können.

2. Verlauf

Nach Angaben der Kaiser-Otto-Fest-GmbH besuchten in diesem Jahr mehr als 20.000 begeisterte Gäste das 4. Kaiser-Otto-Fest. Am 01.09.2014 berichtete die Magdeburger Volksstimme „Mittelaltermärkte‘ gibt es viele, nicht selten mehr beliebig als mittelalterlich. Das Magdeburger Kaiser-Otto-Fest ist davon mit Sicherheit die Ausnahme. Es war bunt, groß und abwechslungsreich und vermittelte durchaus den Charme des Mittelalters. Männer waren noch echte Kerle, gern in Ritterrüstungen oder wehrhaft bewaffnet, die Frauen dagegen eher von fürstlichem Geblüt oder aber geheimnisvoll, spirituell (Wahrsagerinnen), manche selbstbewusst-verruucht wie Marketenderinnen und Akrobatinnen. Für den Besucher des Kaiser-Otto-Festes gab es auf jeden Fall eine Menge zu sehen, zu schmecken und auszuprobieren.“

Es präsentierten sich wieder große Magdeburger Persönlichkeiten verschiedener Epochen. Neben Otto-von-Guericke erfuhr man beispielsweise auch spannendes über den großen Mediziner Johann Andreas Eisenbarth. Dramaturg und Regisseur Joachim Bachmann führte „Das Spiel vom Magdeburger Dom“ von Gunther Haupt im Dom nach 20 Jahren wieder auf. Ein zehnköpfiges Ensemble zeigte ein Theaterstück, das den spannenden Konflikt zwischen Erzbischof, Bürgermeister und dem Baumeister Michael Bonsack im 13. Jahrhundert während des Baugeschehens des Doms zu Magdeburg darstellt. Neben dem erstmals auf dem Domplatz veranstaltete großen Ritterturnier, kamen auch beim spektakulären 1. kaiserlichen Strohballen-Turnier all jene auf ihre Kosten, die Mittelalter am eigenen Leib oder als Zuschauer noch intensiver erleben wollten.

Weit über 300 Mitwirkende (Künstler, Magdeburger Bürgerinnen und Bürger, Kinder, Vereine, Handwerker, Gastronomen und Händler) unterhielten und bewirteten an den drei Festtagen die Besucher. Vor und hinter den Kulissen sorgten täglich zahlreiche Helfer für Ordnung, Sicherheit und einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beim Kartenverkauf, beim Einlass, im Org.-Büro, bei den Sicherungskräften von Security und DRK, als Bühnenverantwortliche und Tontechniker, im Backstage bei der Künstlerversorgung, in der Maske oder im Kostümfundus wie auch im Bereich Logistik und Transport. Die Bewältigung dieses organisatorischen Aufwands konnte in diesem Jahr weiter professionalisiert werden.

3. Abrechnung und Ausgleich des Defizits 2014

Der städtische Zuschuss für das im Jahr 2014 stattgefundenene 4. Kaiser-Otto-Fest lag wie im Jahr 2013 bei 119.000 Euro. Die Einnahmen aus dem Eintrittskartenverkauf konnten im Vergleich zu 2013 mit 131.113,50 Euro auf 137.498,50 Euro in 2014 gesteigert werden (Anlage, Abrechnung der Kaiser Otto Fest GmbH vom 09.10.2014).

Leider konnten aber im Gegensatz zum 3. Kaiser-Otto-Fest, für das knapp 151.000,00 Euro Sponsorengelder geflossen sind, in diesem Jahr mit ca. 101.000,00 Euro Sponsoreneinnahmen nur zwei Drittel des Vorjahres akquiriert werden. Um diese Mindererträge auszugleichen, unternahm die Kaiser Otto Fest GmbH erfolgreich Gegensteuerungsmaßnahmen, in deren Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr die Ausgaben um ca. 35.000,00 Euro gesenkt werden konnten.

Mit Verweis auf die beigefügte tabellarische Abrechnung der Kaiser Otto Fest GmbH vom 09.10.2014 stehen den Einnahmen von 379.756,55 Euro Ausgaben in Höhe von 399.892,29 Euro gegenüber, wodurch sich ein **Defizit bzw. Nachfinanzierungsbedarf in Höhe von 20.135,74 Euro** errechnet.

Zur Verwirklichung des geforderten inhaltlichen und werbenden Anspruchs für die Stadt, kann das Kaiser-Otto-Fest auch bei einer angenommenen und wie oben dargestellten kontinuierlichen positiven Entwicklung der Eintrittseinnahmen und der Sponsorenakquise, nicht wirtschaftlich selbsttragend veranstaltet werden. Die öffentlich nachweisbare positive Resonanz auf die vergangenen Feste und das 4. Kaiser-Otto-Fest in diesem Jahr zeigen, dass Stadt und Veranstalter in jedem Fall den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Der Oberbürgermeister hatte daher zur Absicherung des Kaiser-Otto-Festes 2014 entschieden, die Kaiser Otto Fest GmbH aktiv bei der Gewinnung von Sponsoren und bei der Bewerbung der Veranstaltung zu unterstützen und für den Fall, dass Einnahmeausfälle bei den

Eintrittseinnahmen durch bspw.

- schlechtes Wetter (Regen, Sturm, etc.),
- Epidemien,
- politische Unruhen,
- höhere Gewalt generell (liegt vor, sobald ein betriebsfremdes, von außen durch Naturkräfte oder durch Handlungen Dritter herbeigeführtes Ereignis eintritt, das nach menschlicher Einsicht und Erfahrung nahezu unvorhersehbar ist und auch durch den Einsatz äußerster Sorgfalt nicht verhindert werden kann) etc.

oder den Sponsorengeldern durch bspw.

- Ablehnung oder plötzliche Insolvenz eines Sponsors,
- kurzfristige Rücknahmen von Zusagen,
- deutliches Unterschreiten des angestrebten Sponsoringbetrags etc.

belegbar und nachweislich nicht durch die Kaiser Otto Fest GmbH zu verantworten sind, den Einnahmeausfall auszugleichen.

Auf der Grundlage dieser Entscheidung erfolgt eine Nachfinanzierung im Rahmen des Zuwendungsrechts zum Ausgleich des diesjährigen Defizits in Höhe von 20.135,74 Euro aus dem gesamtstädtischen Haushaltsrest 2014 zu Gunsten der Kaiser Otto Fest GmbH.

4. Perspektive

Das Veranstaltungskonzept der ersten vier Kaiser-Otto-Feste wird mit Verweis auf die bisherige positive Entwicklung grundsätzlich beibehalten. Das 1. kaiserliche Strohballen-Turnier als diesjähriges Novum fand großen Zuspruch und soll mit einem zweiten Turnier im nächsten Jahr fortgeführt werden. Als Aktionsbereiche bzw. Standorte sind zum 5. Kaiser-Otto-Fest vom 04.09. bis 06.09.2015 wieder

- Kloster Unser Lieben Frauen (Gouvernementsberg, Regierungsstraße, Grünfläche unterhalb des Klosters, Klosterinnenhof),
- Fürstenwall (Treppe Fürstenwall, Stieg und Wiese – Kiek in die Köken),
- Möllenvogteigarten (Bühne, Festtafel),
- Bastion Cleve (Gewölbegang, Hof, Turm),
- Fürstenwallpark,
- Haus der Romanik und
- Domplatz (optional).

geplant.

Um weiter nachhaltig ein Alleinstellungsmerkmal gegenüber anderen Mittelalterfesten herauszuarbeiten, sollen auch künftig herausragende historische Daten oder Themen der Stadtgeschichte und -entwicklung noch intensiver in die Konzeption des Festes einfließen, d. h. geschichtliche Schwerpunkte besser vermarktet werden. Diese angestrebte inhaltlich-konzeptionelle Verstetigung bedarf einer finanziellen Planungssicherheit im Sinne einer anteiligen Finanzierung durch die Landeshauptstadt Magdeburg. Darüber hinaus stellt der städtische Zuschuss ein wichtiges Signal und wesentliche Voraussetzung für die Sponsorenakquise im Wirtschaftsraum Magdeburg dar.

Es wird gemäß Stadtratsbeschluss bei einem städtischen Zuschuss in Höhe von 119.000 Euro bleiben. Davon ausgehend sieht die Kaiser Otto Fest GmbH mit Bezug auf die Zahlen der Abrechnung 2014 für das Jahr 2015

- eine 10 %ige Steigerung der Besucherzahlen (ca. 13.000 Euro Mehreinnahmen aus dem Eintrittskartenverkauf),
- die Steigerung der Flächenvermarktung um 10 % (ca. 3.000 Euro Mehreinnahmen aus Standgebührrzahlungen) und
- nach Möglichkeit höhere Sponsoringeinnahmen als 2014

als realistisches Ziel zur Kostendeckung an.

Des Weiteren prüft die Kaiser Otto Fest GmbH für 2015 die Erhöhung der Eintrittspreise, die gesonderte Bewerbung eines internen Highlights und die Möglichkeiten der Kostenreduzierung.

Es ist daher davon auszugehen, dass das Kaiser-Otto-Fest 2015 unter der Voraussetzung, dass zusätzlich zum geplanten städtischen Zuschuss von 119.000 Euro die Sponsorenakquise als wichtiger Finanzierungsbaustein wie in den vergangenen Jahren durch den Oberbürgermeister mit Sponsorenschreiben und -gesprächen unterstützt wird, kostendeckend durchgeführt werden kann.

Der Zuwendungsbescheid der Stadt zur Anteilsfinanzierung des Kaiser-Otto-Festes 2015 wird für die Kaiser Otto Fest GmbH schnellstmöglich ausgestellt. Zuwendungsrecht und Fachförderrichtlinie verpflichten den Zuwendungsempfänger u. a., dass die Gesamtfinanzierung auf der Basis eines ausgeglichenen Kosten- und Finanzierungsplans abzusichern ist, d. h. keine Überschüsse bzw. Gewinne erwirtschaftet werden dürfen.

Zur Absicherung des Festes werden die mit der Realisierung verbundenen wirtschaftlichen Risiken durch Einnahmeausfälle, die nachweislich nicht durch die Kaiser Otto Fest GmbH zu verantworten sind, sondern durch höhere Gewalt verursacht wurden, wie im Jahr 2014 auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung durch die Stadt übernommen.

Prof. Dr. Puhle